Wort und Antwort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **46 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wort und Antwort

„Ach, du liebe Göttin!“ (Vgl. Heft 6, 1989, Seite 173)

Der Aufsatz „Ach, du liebe Göttin!“ ist eine kluge Stellungnahme zu den einfältigen feministischen Sprachvergewaltigungen, die im Zuge einer falsch verstandenen Frauenemanzipation Mode geworden sind.
Zwei Behauptungen bedürfen m. E. einer Korrektur. Das unbestimmte Pronomen „man“ ist nicht der Vorgänger des Wortes „Mensch“, sondern laut Duden, Etymologie, hat sich „man“ aus dem Substantiv „Mann“, „Mensch“ entwickelt. Die umfassende Bedeutung „Mann“ = „Mensch“ existiert nur noch in bestimmten althergebrachten Formeln, z. B. „mit Mann und Maus untergehen“ und „etwas an den Mann bringen“. Allgemein hat „Mann“ heute nur noch die Bedeutung „Mensch männlichen Geschlechts“. Daher kann — damit komme ich zum zweiten Punkt — „jede Frau“ niemals als Pendant zu „jedermann“ betrachtet werden. Pendant zu „jede Frau“ ist „jeder Mann“. *J. Klaus*

In eigener Sache

Beitragseinzug

Wie in den vergangenen drei Jahren wird auch dieses Jahr wiederum den in der Schweiz wohnenden und direkt dem DSSV angeschlossenen Mitgliedern, ebenso den inländischen Beziehern unserer Zeitschrift ein offener blauer Zahlschein zugestellt.
Wir danken jetzt schon für den Gang zum Postamt oder den Auftrag an das Scheckamt. Wer seinen Betrag noch etwas aufrundet, ist unseres ganz besonderen Dankes gewiß, denn diese freiwilligen Mehrzahlungen tragen mit dazu bei, daß der Betrag auf 36 Fr. belassen werden kann. *ck.*

Schriftleitung

Dr. Eugen Teucher, ein Achtziger

Unser Schriftleiter hat am vergangenen 26. Februar sein achtes Jahrzehnt vollendet. Trotz einer nicht ganz einfachen Gesundheit und altersbedingten Beschwerden geht er seiner ihm in all den Jahren vertraut gewordenen Arbeit an unserer Zeitschrift auch heute noch so gut wie möglich nach.
Wir danken Herrn Teucher für seinen bald zwanzigjährigen Dienst an der Sprache, wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Freude am „Sprachspiegel“. *ck.*